

Stellenausschreibung

Am 1. Januar 2025 wurde die Berufsakademie Sachsen zur **Dualen Hochschule Sachsen (DHSN)** weiterentwickelt. Damit verbunden sind neue Chancen für Studierende, Mitarbeitende, Praxispartner und die gesamte Region. Als staatliche Einrichtung ist die DHSN mit ihren **sieben Studienakademien** fest in Sachsen verwurzelt und führt Studierende in dreijährigen **praxisintegrierten Studiengängen** zu akademischen Abschlüssen. Aktuell sind etwa 4.300 Studierende an der DHSN immatrikuliert. Sie absolvieren die **wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte** an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem anerkannten Praxispartner. Perspektivisch wird das Angebot um duale Masterstudiengänge erweitert; zudem betreibt die DHSN **kooperative Forschung**. Dabei werden die wissenschaftlich-theoretischen Studienabschnitte an den Staatlichen Studienakademien und die praktischen Studienabschnitte bei einem Praxispartner realisiert. Damit stellt die Duale Hochschule Sachsen den Einrichtungen der Wirtschaft, der freien Berufe, vergleichbaren Einrichtungen außerhalb der Wirtschaft und Einrichtungen von Trägern sozialer Aufgaben exzellent qualifizierte Fach- und Führungskräfte in den Fachbereichen **Wirtschaft, Technik sowie Gesundheit und Soziales** zur Verfügung.

An der **Staatlichen Studienakademie Riesa der DHSN** ist folgende Stelle frühestens **ab 01.04.2027** zu besetzen:

W2-Professur für „Umweltanalytik und Umwelttechnik“ (m/w/d)

(Vollzeit, unbefristet, Übernahme in das Beamtenverhältnis ist möglich)

vorrangig im Studienbereich Technik, Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik

(Kennziffer RIE-P01-2026)

Aufgabenprofil:

Der Schwerpunkt der Professur liegt im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik, Studienrichtung Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik. Zum Studienbereich Technik gehören die Studiengänge Energie- und Gebäudetechnik sowie Maschinenbau. Erwartet wird die wissenschaftlich fundierte Lehre in Modulen mit Umweltbezug, insbesondere in den Bereichen **Umweltanalytik, Umwelttechnik** und **Nachhaltigkeit**. Das Aufgabenprofil umfasst die folgenden Bereiche:

Lehre: Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Übungen und Laborpraktika) im genannten Berufungsgebiet. Betreuung praxisnaher Projekt-, Bachelor- und Masterarbeiten. Integration modernster Methoden der Umwelttechnik und Digitalisierung. Einarbeitung in angrenzende Lehrgebiete.

Forschung: Eigenständige, praxisorientierte Forschung auf dem entsprechenden Wissenschaftsgebiet. Einbindung von Studierenden, Kooperation mit Industrie, Forschungseinrichtungen und Behörden, Einwerbung von Drittmitteln sowie Publikation der Forschungsergebnisse.

Organisation und Verwaltung: Mitwirkung an der Curriculumentwicklung, Qualitätssicherung, Ausschuss- und Gremienarbeit. Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit und Pflege des Netzwerks mit Praxispartnern.



Geforderte Kompetenzen:

Neben den Kompetenzen in Grundlagen Umweltanalytik sowie Luft- und Wasserreinhaltung sollen die Bewerbenden **in mindestens zwei** der folgenden Bereiche Kompetenzen vorweisen und in der Bewerbung nachweisen:

- Abfallmanagement
- Bodenbehandlung
- Schadstoffausbreitung
- Kreislaufwirtschaft
- Chemie und Nachhaltigkeit
- Umweltmesstechnik und -überwachung

In der inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung sowie zur effizienten Gestaltung der wissenschaftlichen und praktischen Studienphasen sind ausgeprägtes fachdidaktisches Geschick, fachpraktische Erfahrungen als kompetenter Gesprächspartner für die dualen Praxispartner sowie Erfahrungen und Kenntnisse bei der Betreuung von Studierenden und in der Organisation von Studienabläufen erforderlich. Engagement und Einsatzfähigkeit für die Weiterentwicklung der Studiengänge werden vorausgesetzt.

Alle Bewerbenden müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 59 SächsHSG erfüllen:

1. **abgeschlossenes Hochschulstudium** des entsprechenden Wissenschaftsgebietes (z. B. Umweltingenieur-wesen, Umweltwissenschaften, Technischer Umweltschutz oder vergleichbare Wissenschaftsgebiete),
2. **pädagogische Eignung und hochschulidaktische Kenntnisse**, die in der Regel durch Erfahrungen in der Lehre, hochschulidaktische Qualifikationen und durch eine Probeveranstaltung (Probevortrag, Probelehrveranstaltung) nachgewiesen wird,
3. besondere **Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit**, die in der Regel durch die Qualität einer Promotion nachgewiesen wird,
4. besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Kenntnisse und Methoden in einer **in der Regel fünfjährigen, einschlägigen beruflichen Praxis**, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereiches ausgeübt worden sein **müssen**.

Der Arbeitsort ist die Staatliche Studienakademie in Riesa. Bei Bedarf ist der Einsatz auch an einer anderen Staatlichen Studienakademie der Dualen Hochschule Sachsen möglich.

Art und Umfang der dienstlichen Aufgaben der Lehrpersonen an der Dualen Hochschule Sachsen ergeben sich aus der Hochschuldienstaufgabenverordnung.

Die Bewerbung von Frauen wird ausdrücklich begrüßt. Auf die bevorzugte Berücksichtigung von Schwerbehinderten bei Vorliegen gleicher Qualifikation und Eignung wird geachtet. Schwerbehinderte und/oder ihnen gleichgestellte Bewerber, die die o. g. Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Es wird gebeten, den Nachweis über die Schwerbehinderung bzw. die Gleichstellung den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Sind Sie interessiert und überzeugt, dass Sie über die genannten Voraussetzungen verfügen?

Dann richten Sie bitte Ihre **aussagekräftige Bewerbung** mit den üblichen Unterlagen (Motivationsschreiben,



tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Beurteilungen, lückenlose Tätigkeitsnachweise, insbesondere die Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, der einschlägigen fachpraktischen Berufserfahrungen und Lehrtätigkeit sowie Nachweise wissenschaftlicher Leistungen und Veröffentlichungen und Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen) bis **02.03.2026** unter Angabe der oben genannten Kennziffer

vorzugsweise per E-Mail an: direktion.riesa@dhsn.de

Bitte übermitteln Sie Ihre Online-Bewerbung **in einer zusammengefügten PDF-Datei** (max. 10 MB) mit dem Dateinamen **RIE-P01-2026-Name-Vorname**.

oder postalisch an:

Duale Hochschule Sachsen
Staatliche Studienakademie Riesa
Sekretariat der Direktion
Rittergutsstraße 6
01591 Riesa

Wichtige Hinweise:

Bitte beachten Sie, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen. Danach werden die elektronischen Unterlagen nach den Vorgaben des Datenschutzes vernichtet. Ferner weisen wir darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehende Kosten leider nicht erstattet werden können.

Wir bitten darum, alle für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen und Nachweise (z. B. Abschlusszeugnisse, qualifizierte Arbeitszeugnisse, Beurteilungen, etc.) zunächst lediglich in Kopie einzureichen und von Mappen abzusehen. Erforderliche beglaubigte Kopien von Urkunden über akademische Grade werden gegebenenfalls nachgefordert.

Bei einem ausländischen Hochschulabschluss bzw. akademischen Grad ist die Vorlage einer Zeugnisbewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) notwendig.

Die Vorlesungen an der Dualen Hochschule Sachsen werden hauptsächlich in deutscher Sprache gehalten, daher wird bei Bewerbungen in einer anderen Sprache um eine deutsche Übersetzung gebeten.

Bitte beachten Sie weiterhin, dass die Eingangsbestätigung ausschließlich per E-Mail versandt wird.

Bewerbende, die sich bereits in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis zum Freistaat Sachsen befinden, werden gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

